

Magdeburger Weiße Flotte GmbH



Fortführungsprognose

der Magdeburger Weiße Flotte GmbH

- kurzfristiger Wirtschaftsplan 2021 -
unter Berücksichtigung einer erneuten Niedrigwasserphase
(Beifügung einer Planung unter normalen Bedingungen)

Fassung vom: 10.07.2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Buschmann'.

Buschmann
Geschäftsführerin

Magdeburger Weiße Flotte GmbH

Fortführungsprognose (Wirtschaftsplan 2021)

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Die langanhaltenden Niedrigwasserphasen in den Jahren 2018 und 2019 führten zu einer erheblichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Das Jahr 2019 schloss mit einem negativen Ergebnis von 214 TEUR ab.

Durch den Eintritt der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 und den damit verbundenen Einschränkungen gemäß den Eindämmungsverordnungen musste die Fahrgastschiffahrt der MWF zwei Tage nach dem Saisonstart am 18.03.2020 für 10 Wochen vollständig eingestellt werden. Auch nach den Lockerungen der Eindämmungsmaßnahmen ab 28.05.2020 führen die nach wie vor bestehenden Auflagen aus der Eindämmungsverordnung zu einer Kapazitätsreduzierung auf den Fahrgastschiffen der MWF um 50 Prozent.

Die Durchführung der Sonntagsmärkte ist ebenfalls seit dem 18.03.2020 untersagt und seit dem 02.07.2020 grundsätzlich wieder erlaubt. Jedoch lassen die bestehenden Auflagen (Einzäunung, Einlasskontrolle auf dem Markt auf einer Freifläche) noch keine wirtschaftlich tragbare Durchführung zu.

Die Wochenmärkte durften im Rahmen der Daseinsvorsorge durchgehend durchgeführt werden, jedoch wurden auf den Außenmärkten Sortimentsbeschränkungen ausgesprochen, was wiederum zum Wegfall mehrerer Händler und damit zu Einnahmeverlusten führte.

Durch all dies ist bereits jetzt erkennbar, dass das geplante positive Jahresergebnis des Unternehmens für das Jahr 2020 nicht erreicht werden kann.

Aus diesem Grunde ist für das Unternehmen eine Fortführungsprognose zu erstellen. Diese umfasst das gesamte Jahr 2021.

Um den zur Sicherung der Fortführung des Unternehmens benötigten Kapitalbedarf aufzuzeigen wurde die Planung 2021 in einer Worst Case-Betrachtung vorgenommen, welche von den Witterungsbedingungen und Pegelständen der Jahre 2018 und 2019 ausgeht (Planung 2021 Worst-Case im Erfolgsplan).

Um jedoch auch aufzuzeigen, dass dies eine Betrachtung des schlechtesten Falles ist, wurde im Erfolgsplan (Planung 2021-Normal) die Planung eines Jahres mit normalen Saisonverhältnissen aufgenommen. Diese zeigt auf, dass das Unternehmen MWF in diese wirtschaftliche Schieflage nur durch die extremen Bedingungen in den Jahren 2018, 2019 und nun auch 2020 geriet.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Worst-Case-Betrachtung für das Jahr 2021.

Bei den Planungen der Sparte Fahrgastschiffahrt wurde weitestgehend ein Mittel der Ergebnisse aus den Jahren 2018 und 2019 zu Grunde gelegt. Dies resultiert aus einer vorsichtigen Betrachtung unter Berücksichtigung einer erneuten langanhaltenden Niedrigwasserphase im Jahr 2021.

Den Planungen für die Sparten Wochen- und Sonntagsmärkte liegt das IST 2019 zu Grunde. In den anliegenden Tabellen ist die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2021 dargestellt.

Die *Umsätze* wurden wie folgt kalkuliert:

Sparte Schifffahrt

Ausgehend vom Ist 2018/2019 wird mit einem vergleichbaren Ergebnis für 2021 gerechnet. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Elbe von Anfang Juli bis Anfang Oktober nicht nutzbar ist und in dieser Zeit nur Ersatzfahrten ab dem Oberen Vorhafen durchgeführt werden können.

Sparte Fähren

Auf Grund der Veränderungen bei der Betrauungsvereinbarung werden keine Verkehrserlöse kalkuliert, da diese vollständig an die Gesellschafterin ausgekehrt werden. Dementsprechend wurde die Ausgleichsleistung der Gesellschafterin angepasst.

Sparte Wochenmärkte

Beim Wochenmarktbetrieb wird auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem Jahr 2019 geplant. Die Ergebnisse sollen stabilisiert und einem weiteren Ertragsrückgang entgegengewirkt werden.

Sparte Sonntagsmärkte/Veranstaltungen

Bei den Sonntagsmärkten wird ebenfalls auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem Jahr 2019 geplant. Auch hier sollen die Ergebnisse stabilisiert und im Vergleich zum Jahr 2019 gesteigert werden.

Die *sonstigen betrieblichen Erträge* werden für 2021 geringer kalkuliert, da zunächst keine Zuschüsse der Gesellschafterin für Reparaturen oder Investitionen vorgesehen sind.

Bei den *Materialaufwendungen* wurde vom Ist 2018/2019 ausgegangen, wobei die Mietsteigerung für das Fahrgastschiff „Sachsen-Anhalt“ sowie eine Miete für das neue Fährhaus in Buckau berücksichtigt wurden.

Demgegenüber wurden die Minderungen der Mietzahlungen für die Schiffe während deren Nichtnutzbarkeit analog 2019 berücksichtigt.

Die Planung der Reparaturkosten ist geringer als das IST 2018/2019, da in diesen Jahren noch Aufwendungen für die Überholung der MS „Sachsen-Anhalt“ und den Ersatz des Motors auf der MS „Magdeburg“ enthalten sind.

Die *Personalaufwendungen* orientieren sich an der Planung des Jahres 2019 und enthalten dabei keine Steigerungen oder die Zahlung von Weihnachtsgeld.

Die *Abschreibungen* erfolgen linear, gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

Die Basis für die Planung der *sonstigen betrieblichen Aufwendungen* bildet weitestgehend das Ist – Ergebnis 2019.

Die *Zinsen* wurden unter Berücksichtigung des gewährten Gesellschafterdarlehens mit 6 % über dem Basiszinssatz kalkuliert.

In der Zielsetzung wird mit einem negativen Ergebnis nach Steuern in Höhe von 195 T€ für 2021 gerechnet.

Investitionen können auf Grund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation nicht durchgeführt werden.

Die Entwicklung des Gewinnvortrages (in T€) stellt sich gemäß Planung wie folgt dar:

	2016	2017	2018	2019	2020
Gewinnvortrag VJ	256	299	257	34	0
Jahresüberschuss	43	0	0	0	0
Kapitalentnahme	0	0	0	0	0
Entnahme Gewinnvortrag	0	42	223	34	0
Gewinnvortrag	299	257	34	0	0

Die vorgenannten Gewinnvorträge bis zum 31.12.2018 entsprechen den Ist-Zahlen aus den Jahresabschlüssen 2016-2018, die Zahlen 2019 und 2020 bauen darauf auf.

Im Jahr 2019 wurde der Gewinnvortrag vollständig aufgebraucht und es kommt zu einem erheblichen Abschmelzen des Eigenkapitals, womit bereits im Jahr 2020 kein Gewinnvortrag zur Verfügung steht. Im Jahr 2021 kann ein solcher ebenfalls nicht erwirtschaftet werden.

Die Liquidität der MWF kann bereits im Jahr 2020 nur durch die Unterstützung der Gesellschafterin gesichert werden.

Durch das in dieser Fortführungsprognose / Planung zu verzeichnende erneute negative Ergebnis im Jahr 2020 und auch im Jahr 2021 werden weitere Maßnahmen und Unterstützung der Gesellschafterin zur Sicherung der Liquidität und Stabilisierung des Unternehmens nötig. Zur Vermeidung der Insolvenz des Unternehmens bereits spätestens Mitte Oktober 2020 und zur Ermöglichung der Unternehmensfortführung ist die Zahlung einer Bareinlage in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafterin unabwendbar.

Magdeburger Weiße Flotte GmbH



Erfolgsplan 2021 zur Fortführungsprognose

Stand: 10.07.2020

(Werte in T€)

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2020 - Worst Case -	Plan 2021	Plan 2021 - Normal -
1. Umsatzerlöse						
Verkehrserlöse						
Schifffahrt	398,1	400,1	635,0	185,2	400,0	635,0
Fähren	58,0	55,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss Gesellschafter	93,7	105,8	182,0	175,0	184,8	182,0
Werbung						
Fähren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Schifffahrt	6,1	5,7	11,0	5,7	6,0	11,0
Sonntagsmärkte	5,9	7,2	9,2	5,3	6,5	9,2
Verwaltung	0,0	1,3	0,0	1,3	0,0	0,0
Erlöse aus Vermietung						
Fähren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schifffahrt	17,7	24,4	28,0	7,4	21,0	28,0
Wochenmärkte	212,2	194,0	212,0	158,1	203,0	212,0
Sonntagsmärkte/Sonderveranst.	149,3	149,7	164,5	104,7	149,5	164,5
Verwaltung	12,1	7,8	9,0	6,7	9,0	9,0
Sonstiges						
Schifffahrt	30,2	46,8	47,0	30,0	38,5	47,0
Sonntagsmärkte	25,0	25,3	25,0	19,7	25,0	25,0
Summe Umsatzerlöse	1.009,3	1.024,6	1.323,7	700,1	1.044,3	1.323,7
2. Sonstige betriebliche Erträge						
Sonstige Erträge						
Fähren	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schifffahrt	173,0	13,8	4,3	40,3	4,3	4,3
Wochenmärkte	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0
Sonntagsmärkte	0,3	0,5	1,0	0,0	0,4	1,0
Verwaltung	1,1	1,4	1,0	0,0	1,0	1,0
Sonstige Erträge Kug	0,0	0,0	0,0	54,4	0,0	0,0
Summe sonstige betriebl. Erträge	174,5	20,8	11,3	94,7	10,7	11,3
Gesamterträge	1.183,8	1.045,4	1.335,0	794,8	1.055,0	1.335,0

Magdeburger Weiße Flotte GmbH



Erfolgsplan 2021 zur Fortführungsprognose

Stand: 10.07.2020

(Werte in T€)

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2020 - Worst Case -	Plan 2021	Plan 2021 - Normal -
3. Materialaufwand						
3a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betr.stoffe u. für bez. Waren						
Treibstoffe	27,2	25,2	30,0	20,0	26,5	30,0
Handelsware	23,8	26,0	27,0	15,0	25,0	27,0
Reparaturmaterial	3,2	2,4	3,0	2,4	3,0	3,0
Sonstiges	21,6	33,3	41,0	25,0	27,5	41,0
	75,8	86,9	101,0	62,4	82,0	101,0
3b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
Energie/Wasser	40,1	44,5	42,0	41,4	44,5	42,0
Müllentsorgung	26,4	27,5	29,0	28,0	29,0	29,0
Mieten	172,8	173,2	203,8	173,5	199,6	203,8
Reparaturaufwendungen	279,9	99,7	50,0	86,0	50,0	50,0
Sonstiges	16,2	15,3	16,0	12,5	16,0	16,0
	535,4	360,2	340,8	341,4	339,1	340,8
Materialaufwand gesamt	611,2	447,1	441,8	403,8	421,1	441,8
4. Personalaufwand						
4a) Löhne/Gehälter						
Lohn/Gehalt	412,7	442,0	474,2	362,5	454,0	474,2
Urlaubs- u. Weihnachtsgeld, Tantieme	7,9	6,0	19,6	6,0	6,0	19,6
Sonstiges	3,5	4,0	4,3	4,3	4,3	4,3
	424,1	452,0	498,1	372,8	464,3	498,1
4b) Soziale Abgaben						
AG-Anteil	83,2	96,6	100,0	79,8	104,3	100,0
Berufsgenossenschaft	9,5	7,8	10,0	10,0	12,0	10,0
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	92,7	104,4	110,0	89,8	116,3	110,0
Personalaufwand gesamt	516,8	556,4	608,1	462,6	580,6	608,1

Magdeburger Weiße Flotte GmbH



Erfolgsplan 2021 zur Fortführungsprognose

Stand: 10.07.2020

(Werte in T€)

	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2020 - Worst Case -	Plan 2021 - Normal -	Plan 2021
5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13,5	14,5	12,9	12,9	14,0	12,9
6. Sonstige betriebl. Aufwendungen						
Wochenmarktführung u. Tantieme	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0
Prüfungs-, Beratungs-, Gerichtskosten	16,1	15,4	16,0	16,0	16,0	16,0
Werbung	47,9	36,2	50,0	26,0	32,0	50,0
Versicherungsbeiträge	30,0	28,9	31,6	31,6	27,3	31,6
Gebühren und Beiträge	26,7	24,1	26,8	23,0	25,5	26,8
Telefon/Porto, Bürobedarf	13,2	9,8	13,5	9,0	11,5	13,5
Forderungsausfälle/Wertberichtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Provision	9,4	8,8	14,5	7,0	9,1	14,5
EDV-Leistungen	25,7	19,6	18,5	18,5	18,5	18,5
DL (Schifffahrt)	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges	41,0	51,9	41,0	37,4	46,5	41,0
	264,2	233,7	250,9	207,5	225,4	250,9
Gesamtaufwendungen	1.405,7	1.251,7	1.313,7	1.036,8	1.241,1	1.313,7
7. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,1	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,7	6,8	8,0	8,0	8,0	8,0
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	6,8	7,0	0,0	6,8
10. Ergebnis nach Steuern	-222,5	-213,1	6,5	-292,2	-194,1	6,5
11. Sonstige Steuern	0,5	1,1	0,5	0,5	0,5	0,5
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-223,0	-214,2	6,0	-292,7	-194,6	6,0